

www.ewa-altenburg.de  
01/19

Ewa

# Journal

Zeitschrift für Altenburg und das Altenburger Land



***Kunst bewahren!***

Seite 6

**Elektrofahrräder  
voll im Trend**

Seite 5

**Tierisch was los  
im Inselzoo**

Seite 10

## Romantisches Kohrener Land

Haben Sie Lust auf Ausflugsziele fernab der ausgetrampelten Tourismuspfade? Dann sollten Sie sich etwas Zeit nehmen – es lohnt sich! Das Kohrener Land kann man zu Fuß, mit dem Rad, zu Pferde auf dem Kremser oder mit dem Kohrener Landexpress erkunden. Die Töpferstadt Kohren-Sahlis hat mit diesem Handwerk eine sehr alte Tradition. Wahrzeichen des Ortes ist der Töpferbrunnen – geschaffen 1928 von dem Kunstkeramiker Feuerriegel. Töpfereien mit Schauwerkstatt und Töpfermuseum sind nur ein Teil der Sehenswürdigkeiten und Erlebnisbereiche des Städtchens. Einen Riesenspaß für Jung und Alt bietet die 527 Meter lange Sommerodelbahn, die fast ganzjährig geöffnet ist. Über die malerische Landschaft wacht Burg Gnanstein. Erbaut Ende des 12. Jahrhunderts, gehört sie heute zu den ältesten und am besten erhaltenen Ritterburgen Sachsens. Vom besteigbaren Bergfried bietet sich ein atemberaubender Blick über das Kohrener Land. Bei einem Tagesausflug mit der ganzen Familie können Sie hier entspannen und Kraft tanken.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



der Frühling ist in vollem Gange. Wie wäre es mit einem Ausflug in unsere nähere Umgebung? Zu Fuß oder per Rad lässt sich zum Beispiel das Kohrener Land, das vielfältige touristische Attraktionen bereithält, erkunden. Auch der Inselzoo Altenburg ist ideal für einen entspannten Spaziergang für die ganze Familie. Wir waren schon mal zu Besuch auf der kleinen Oase mitten im Großen Teich. Auf den Seiten 10 und 11 verraten wir Ihnen, was es Neues zu entdecken gibt.

Neue Angebote wollen wir in Sachen Elektromobilität schaffen. Speziell für unsere Gewerbekunden bieten wir ab sofort Akku-Ladestationen für E-Bikes an. Fließen soll der Ladestrom schon bald bei Firmen oder im Gastgewerbe. Damit können Unternehmen ihren Mitarbeitern, Kunden und Gästen in Zukunft einen unschlagbar nützlichen Service bieten. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5.

Dass wir unsere Aufgabe als Dienstleister für die grundlegenden Belange der Daseinsvorsorge ernst nehmen, belegt das Siegel des Top-Lokalversorgers, das wir auch 2019 wieder verliehen bekommen haben.

Ihre

Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa



## Öffnungszeiten Hallenbad zu Ostern

Bitte beachten Sie die **GEÄNDERTEN** Öffnungszeiten während der Osterferien.

<b>Montag, 15.4.19</b>	kein öffentliches Schwimmen
<b>Dienstag, 16.4.19</b>	6–8 Uhr und 12.30–22 Uhr
<b>Mittwoch, 17.4.19</b>	6–8 Uhr und 9–22 Uhr
<b>Donnerstag, 18.4.19</b>	6–8 Uhr und 9–22 Uhr
<b>Karfreitag, 19.4.19</b>	ganztägig geschlossen
<b>Samstag, 20.4.19</b>	6–8 Uhr und 9–20 Uhr (keine Wassergymnastik!)
<b>Ostersonntag, 21.4.19</b>	ganztägig geschlossen
<b>Ostermontag, 22.4.19</b>	ganztägig geschlossen
<b>Dienstag, 23.4.19 bis Freitag, 26.4.19</b>	6–8 Uhr und 9–22 Uhr

An den Wochenenden **13./14. und 27./28.4.2019** hat das Hallenbad zu den üblichen Zeiten geöffnet.



Das freigelegte Untergeschoss am Altenburger Hallenbad wird gedämmt und verputzt.

## Bauarbeiten Hallenbad

Die Sanierung des Hallenbades wird 2019 fortgesetzt. Der Abriss des maroden Kellergeschosses und die Versetzung der Lüftungsanlage ins Hallenbadinnere wurden vergangenes Jahr bereits abgeschlossen. Nachdem Winkelstützelemente an der Abbruchkante/Nord-West-Seite des Hallenbades angebracht und die Treppen in Richtung Skaterplatz sowie zwischen Hallenbad und Teichpromenade erneuert wurden, folgt im Frühjahr die Sanierung der Räume unter-

halb des Haupteingangs. Hier sollen Umkleide- und Sanitärräume für die Mitarbeiter entstehen. Anschließend ist die Sanierung der Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem geplant. Bis zum Abschluss der Bauarbeiten zum Jahresende hat das Hallenbad planmäßig geöffnet. Da es zu Beeinträchtigungen kommen kann, bitten wir um Ihr Verständnis. Für die Sanierung des Hallenbades werden Fördermittel durch das Land Thüringen zur Verfügung gestellt.

## Weitere Baustellen

- Im Frühjahr wird die Erneuerung der Trinkwasserleitungen und Hausanschlüsse in der Rembrandtstraße sowie die Instandsetzung der Trinkwasser- und Erdgasleitungen im Braugartenweg weitergeführt. Zwischen Altenburg und Zschechwitz entsteht außerdem eine neue Trinkwasserleitung. Ab April soll diese bis nach Mockern ausgebaut werden.
- Ab April entsteht „Auf den Röhren“ ein neuer Parkplatz mit 43 Stellplätzen.
- Für April und Mai sind die Erneuerung der Trinkwasserleitung und die Reparatur des

- Abwasserkanals in der Brauhausstraße sowie die Instandsetzung der Trinkwasser- und Gasleitungen am Falkenplatz geplant.
- Der WABA führt den Bau der Abwasserdruckleitung vom Gewerbegebiet Poschwitz zur Zentralen Kläranlage Primmelnitz und die Arbeiten am Regenüberlauf 9 fort.
- An der Brunnenstraße erfolgt die Sanierung des Abwasserschachts. Dazu müssen Gas- und Trinkwasserleitungen umverlegt werden. Die umfangreichen Arbeiten machen hier eine Vollsperrung erforderlich.

### Perfekte Überraschung

Sie suchen nach einer Geschenkidee für einen lieben Menschen zu Ostern? Schenken Sie doch einfach Badespaß, Fitness und Erholung – und zwar am besten alles auf einmal mit einer Zehnerkarte für das Hallenbad. Die Karten erhalten Sie am Kassenautomaten zu folgenden Preisen:

Erwachsene ab 16 Jahre	36,00 Euro
Ermäßigigt	27,00 Euro
Kinder/Schüler/ Sozialpassinhaber	22,50 Euro

Eine passende Geschenkhülle erhalten Sie bei den Mitarbeitern im Hallenbad. Sprechen Sie uns einfach an!



## Vortragsveranstaltung im Ewa-Kundenzentrum

Im Rahmen des bundesweit stattfindenden Aktionstages „Nachhaltiges (Ab-)Waschen“ findet am **7. Mai 2019 um 16 Uhr** ein Vortrag im Kundenzentrum der Ewa in der Franz-Mehring-Straße 6 zum Thema „Wäsche waschen – gestern und heute“ statt. Frau Carmen Wolf vom Kreisverein der Landfrauen Altenburger Land e. V. informiert, wie sich das Wäsche-waschen und unser Waschverhalten von der Mitte des 20. Jahrhunderts bis heute verändert haben. Früher ein mühseliger, unliebsamer und aufwendiger Prozess, besonders wenn die „Große Wäsche“ anstand, und heute dank modernster Technik eine Selbstverständlichkeit. Aber es gibt immer noch nützliche Tipps und Tricks, mit denen Sie Ihre Wäsche sauber, günstig und umweltschonend waschen.

Die Veranstaltung ist wie immer kostenlos. Wir bitten Interessenten, sich unter der Telefonnummer 03447 866-444 anzumelden.

## Ausstellung im Foyer der Ewa

Aktuell führt eine Ausstellung im Kundenzentrum der Ewa durch das Wohnhaus von Gerhard Altenbourg. Hier hat der 1989 verstorbene Maler und Grafiker fast sein ganzes Leben verbracht. Das Haus war gleichzeitig Wohn-, Arbeits- und Rückzugsort des Künstlers. Und hier hat er sich in jedem Winkel künstlerisch verewigt: Die aus-gestellten Fotografien des in Weimar lebenden Fotografen Claus Bach zeigen unzählige Details aus dem Refugium eines Gesamtkunstwerks.

# Einfach, clever, online



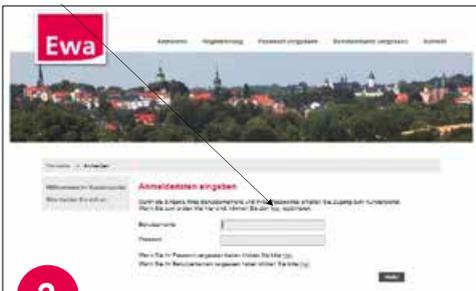
Die Ewa bietet mit dem **Kunden- und Vertriebsportal** online ab sofort einen neuen Service an: Über das praktische Portal hat jeder Kunde schnell und unkompliziert Zugriff auf alle Informationen rund um seine Energieverträge.

**Der kürzeste Weg** zur Ewa führt über das Internet. Sie möchten Ihre Zählerstände online eingeben? Sie wollen Ihre Rechnung einsehen? Ihre Bankverbindung hat sich geändert? Sparen Sie Zeit, Wege und Geld – erledigen Sie Ihre Änderungen einfach online. Über unser neues Kundenportal ist das ab sofort jederzeit möglich, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. „Der Trend geht auch bei unseren Kunden immer mehr in Richtung online. Daraus entstanden die neuen Funktionen, die unsere Kunden nun nutzen können“, sagt Ewa-Geschäftsführerin Andrea Schappmann. Auf der Ewa-Website gelangen Sie direkt zum Kundenportal, wo Sie sich mit Ihrer Kundennummer und Ihrer Strom- oder Gaszählernummer registrieren können. Mit Ihrem Passwort und Ihrem Benutzernamen können Sie sich einloggen und auf Ihre Daten zugreifen. Testen Sie das neue Kundenportal doch einfach mal aus!

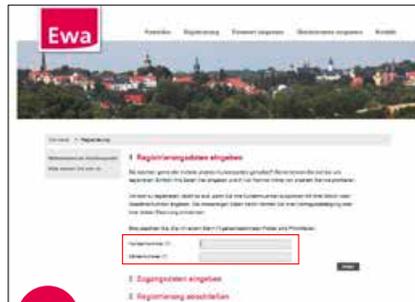
**Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an!**  
**Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.**  
**Telefon: 03447 866-444 oder ewa@ewa-altenburg.de**



Auf der Startseite unter [www.ewa-altenburg.de](http://www.ewa-altenburg.de) geht es direkt zum Kundenportal.



Unter „hier“ die erstmalige Registrierung vornehmen.



Jetzt Kundennummer und Zählernummer eintragen.



Zugangsdaten eingeben, Registrierung abschließen. Fertig!



Eric Schulze, Inhaber der Fahrradwelt Altenburg (li.), und Alexander Bräunlich vom Bereich Energiedienste der Ewa testen das Vorführmodell der Akku-Ladesäule, die die Ewa im Portfolio hat.

# Radeln mit Rückenwind

Die Spezialisten der **Fahradwelt Altenburg** kennen die Trends für Zweiräder. Den größten Sprung in der Beliebtheit haben allerdings die E-Bikes gemacht. Das Rad mit Elektromotorunterstützung ist auch für jüngere Leute interessant geworden. Für das Auftanken der Akkus bietet die Ewa E-Ladesäulen an.

**Laut dem** Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) wollen immer mehr Deutsche wissen, ob die Anschaffung eines Elektrofahrrades für sie in Frage kommt. „Fakt ist, dass es auf vielen Strecken das Auto ersetzen kann“, versichert Eric Schulze von der Fahrradwelt Altenburg. Ein Elektrofahrrad sei leiser, billiger und umweltschonender. Die Bewegung an der frischen Luft tut zudem dem Körper gut. Und: Ein Parkplatz findet sich damit immer. „Generell kommt es darauf an, das richtige Rad für die eigenen Bedürfnisse zu finden.“ Der ausgebildete Fahrradmonteur, der die Fahrradwelt in der Friedrich-Ebert-Straße seit Januar 2018 führt, stellt viele Fragen, bevor er seinen Kunden das passende Fahrrad empfiehlt.

## Genau hinschauen

„Wer schon einmal mit eingebautem elektrischem Rückenwind auf einem Pedelec oder E-Bike unterwegs war, kennt die Vorteile: Man kommt leichter voran und höher hinaus als mit gewöhnlichen Fahrrädern – das Radeln macht einfach Spaß, selbst für Untrainierte. Kein Wunder, dass auch bei uns im Laden die Nachfrage nach Elektrofahrrädern steigt“, sagt Schulze.

Doch anders als bei normalen Rädern ist die Ausstattung deutlich komplexer – angefangen bei speziellen Rahmen über den Antrieb bis hin zum Akku. Deshalb sollte man beim Kauf ganz genau hinschauen. Experten raten, Pedelecs oder E-Bikes ausschließlich bei Fachhändlern zu kaufen und Modelle unter 1800 Euro zu meiden. In der Fahrradwelt gilt: Kein Kauf ohne Testfahrt! Um das elektrisch angetriebene Fahrrad kennenzulernen, kann man das Wunschmodell gern zur Probe fahren. Neben der Fachkompetenz des Fahrradgeschäftes in der Beratung werden in der hauseigenen Werkstatt mit drei Angestellten und einem Auszubildenden auch Reparaturen und Inspektionen durchgeführt. Für das High-Tech-Rad ebenso wie für den guten alten Drahtesel.

## Neues Produkt für Ihre Kunden

Um die Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität voranzutreiben, bietet die Ewa Lösungen an. Eine Akku-Ladesäule soll bald schon für Mitarbeiter und Besucher auf dem Ewa-Betriebsgelände errichtet werden. Mit solch einer Ladestation ergeben sich viele Vorteile – etwa für Firmen, Geschäfte oder Betreiber eines Restau-

rants, die ihre Mitarbeiter und Kunden mit mehr Service überraschen möchten. Diese können dann ihre Arbeitszeit, Shoppingtour oder den Restaurantbesuch zusätzlich nutzen, um den Akku des Elektrofahrrads oder Handys aufzuladen. Die vier Schließfächer sind jeweils mit zwei Schuko-Steckdosen und einer USB-Ladevorrichtung ausgestattet. „Die Nutzer können dabei also doppelt auftanken“, sagt Alexander Bräunlich, Ansprechpartner für die Akku-Ladestationen bei der Ewa. (Kontakt: Alexander Bräunlich, Tel. 03447 866-333 oder per E-Mail: [energiedienste@ewa-altenburg.de](mailto:energiedienste@ewa-altenburg.de)).

## Testwochenende zu gewinnen!

Die Ewa und Fahrradwelt Altenburg verlosen zwei E-Bikes für ein Wochenende in der Sommersaison zur Probefahrt. Möchten Sie testen, ob ein Elektrofahrrad das Richtige für Sie ist? Dann schreiben Sie bis zum 12. April unter dem Stichwort „E-Bike“ an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg oder per E-Mail an [ewa@ewa-altenburg.de](mailto:ewa@ewa-altenburg.de).



# Wissen weitergeben und Kunst bewahren

**Restauratoren** arbeiten hart dafür, dass Kunstwerke viele Jahrhunderte überdauern. Gern vermitteln sie ihre **Erfahrungen** und **Fachkenntnisse** dem Berufsnachwuchs.

**Der Zahn der Zeit** ist eine finstere Gestalt, die leider auch vor einzigartigen Kunstwerken und Baudenkmalern keinen Halt macht: Dieser Übeltäter nagt mal hier, knabbert heimlich dort, und schon ist die jahrhundertealte Farbe fort! Doch der nimmersatte Nager hat seine Rechnung zum Glück ohne den Restaurator Johannes Schaefer und dessen Kolleginnen und Kollegen im ganzen Land gemacht. Unermüdlich sind sie an der Arbeit, um wertvolle Kunstschatze für die Nachwelt zu erhalten.

Ohne Fleiß kein Preis: Nach drei Jahren studienvorbereitender Praktika in Museen – darunter auch im Lindenu-Museum in Altenburg – folgte ein fünfjähriges Studium. Es führte Johannes Schaefer nach Dresden. An der Hochschule für Bildende Künste in der Elbestadt beendete er den Studiengang Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kultur-

gut mit dem akademischen Titel eines Diplom-Restaurators. Seit 2005 betreibt er ein eigenes Atelier in Altenburg. Dort restauriert er alles, was auf Holz oder Leinwand gemalt wurde. Aufträge kommen sowohl vom Lindenu-Museum als auch von anderen Museen und Kirchgemeinden aus ganz Mitteldeutschland sowie von privaten Auftraggebern. Und um größere Projekte stemmen zu können, kooperieren manchmal mehrere Fachleute. Da trifft es sich besonders gut, dass Johannes Schaefer im Mai 2018 erweiterte Werkstatträume bezogen hat. Sie bieten ihm nicht nur mehr Raum, sondern durch großzügig dimensionierte Fenster auch viel Tageslicht im Inneren.

## **Schritt für Schritt für Jahrzehnte beständig**

So erfolgt die Restaurierung eines Gemäldes: Zunächst wird das jeweilige Objekt intensiv betrachtet und unter-



sucht. Wie ist das Bild aufgebaut, welche Schäden hat es und was sind deren Ursachen? Doch die wichtigste Frage lautet: Wie kann der Schaden behoben werden? Dazu führt der Restaurator Testreihen durch, erstellt ein Restaurationskonzept und überreicht es seinem Auftraggeber. Nach der Auftragserteilung startet Schritt zwei, die Konservierung. Sie umfasst das Sichern der gefährdeten Substanz. Schritt drei sind restauratorische Maßnahmen. Dabei kittet der Restaurator Fehlstellen, stellt wieder eine einheitliche Malschicht her und reinigt die Oberfläche. Zum Schluss wird als

finale Schicht ein alterungsbeständiger Firnis aus Naturharz aufgetragen. „Ein derartig restauriertes Bild benötigt erst nach mindestens 50 Jahren wieder professionelle Pflege“, weiß der Fachmann. Von seinem Können künden Arbeiten in Altenburg und Umgebung, zum Beispiel in der Bartholomäikirche, oder auch hochkarätige Objekte wie zwei Holztafelbilder von Pietro Perugino im Lindenau-Museum. Auch die Digitalisierung ist ein Thema. Sie wird jedoch lediglich zur Dokumentation der Arbeiten eingesetzt. Hierzu zählen Zustandsbeschreibungen des Objektes und die Er-

läuterung einzelner Arbeitsschritte. Das ist beispielsweise für Studenten äußerst hilfreich, besitzt aber sonst keinen Einfluss auf die Arbeit eines Restaurators.

### Farbe, Firnis und viel Theorie

Als Vater von vier Kindern hat Johannes Schaefer nicht nur ein großes Herz für die eigenen Sprößlinge, sondern hilft auch angehenden Restauratoren auf dem Weg zu ihrem Traumberuf. Denn dafür ist ein Jahr Pflichtpraktikum erforderlich, unter anderem zur Orientierungshilfe – weil sich die zukünftigen Studenten für eine Fachrichtung entscheiden müssen: Gemälde, Holzskulptur, Wandmalerei, Papier oder anderes. Aus Leipzig, Nürnberg, Siegen und Berlin kommen die derzeitigen Praktikanten. Sie können sich über das Erlernete nicht nur untereinander austauschen, sondern auch ein hilfreiches Netzwerk mit ehemaligen Praktikanten knüpfen, die inzwischen studieren. Neben der Arbeit mit Firnis und Farbe kommt die Theorie nicht zu kurz – der Unterricht findet jeweils freitags abwechselnd bei mehreren Kooperationspartnern statt. Damit ist das Vorhaben in Altenburg fast einzigartig. Ein weiteres sehr ähnliches Projekt gibt es nur noch in der Hansestadt Hamburg.

[www.restaurierung-schaefer.de](http://www.restaurierung-schaefer.de)



# Strom, aber sicher!

Daheim ist alles sicher? Von wegen! Im Haushalt passieren die meisten Unfälle. Häufige Ursache: die Elektrik. Ein **Sicherheitscheck** kann Risiken vermeiden.

## Auf Prüfsiegel achten

Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten und Leuchten auf das GS-Zeichen. Es steht für „Geprüfte Sicherheit“ und zeichnet Hersteller aus, die sich freiwilligen Produkt- und Sicherheitstests durch staatliche Zertifizierungsstellen wie LGA, TÜV oder VDE unterziehen. Auf der Webseite [www.vde.de](http://www.vde.de) finden Sie weitere Infos sowie eine Online-Suche für geprüfte Elektrogeräte.



## Hitzestaus vorbeugen

Manche Haushaltsgeräte laufen im Betriebszustand warm. Kann die Hitze nicht entweichen, kann es zu folgenschweren Schäden kommen. Stellen Sie Toaster deshalb nicht direkt unter Hängeschränke. Wäschetrockner stehen besser so, dass die Wärme ungehindert entweichen kann. Auch Bügel-eisen oder Heizstrahler sowie Leuchten, Fernseher oder Monitore geben unter Umständen viel Wärme ab. Sorgen Sie deshalb dafür, dass sich keine brennbaren Gegenstände in der Nähe befinden.

## Stromfresser-Detektive ins Haus holen

Sie stellen beim Blick auf die Stromabrechnung fest, dass Sie Ihren Verbrauch nur minimal reduzieren konnten? Verantwortlich dafür sind vermutlich „Stromfresser“ wie Herd, Geschirrspüler und Waschmaschine. Um genau zu analysieren, welchen Verbrauch sie in Ihrem Haushalt aufweisen, setzen Sie am besten einfach zu handhabende Geräte zur Strommessung ein. Das Beste ist: Diese „Stromfresser-Detektive“ können Sie im Kundenzentrum der Ewa in der Franz-Mehring-Straße 6 gegen ein Pfand kostenlos ausleihen. Entweder kommen Sie während der bekannten Öffnungszeiten persönlich im Kundenzentrum vorbei oder melden Ihren Bedarf telefonisch unter 03447 866-444 oder per E-Mail an [ewa@ewa-altenburg.de](mailto:ewa@ewa-altenburg.de) an. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!



## Wattzahl beachten

Mehrfachsteckdosen sind für eine bestimmte Leistung – meist 3500 Watt – ausgelegt, die auf der Steckerleiste angegeben ist. Diese Wattzahl sollten Sie nicht überschreiten, indem Sie zu viele verbrauchsintensive Geräte anschließen.

## Stecker ziehen

Trennen Sie unbenutzte Elektrogeräte vom Netz. Für Geräte, die nicht ständig vom Strom getrennt werden können, verwenden Sie einen Netzstecker mit Kippschalter. Dasselbe gilt für den Stand-by-Modus von Geräten: besser ausschalten. Damit sorgen Sie einem Brand vor und sparen gleichzeitig noch Strom.

## Kids vor Strom schützen

Ein Stromschlag kann für Kinder tödlich sein! Erklären Sie ihnen, dass der Umgang mit Strom gefährlich ist. Sichern Sie Steckdosen und Steckerleisten mit Einsätzen oder lassen Sie Kinderschutzsteckdosen installieren. Positionieren Sie Elektrogeräte so hoch, dass sie für Kinder nicht greifbar sind – insbesondere im Bad.



Die Spieler der 1. Männermannschaft tragen bei ihren Wettkämpfen die Trikots des Hauptsponsors – der Ewa.



# Eine starke Partnerschaft

Mannschaftssport fördert das Gemeinschaftsgefühl – schön, wenn man dann auch sieht, dass man zusammengehört. Die Ewa, die fest in der Stadt und Region verankert ist, macht sich auch für den **Sport vor Ort** stark.

**Sportsponsoring** ist für die Ewa eine Herzensangelegenheit. Der Energieversorger unterstützt dabei insbesondere Vereine, die sich für den Nachwuchs stark machen. Genau dieses Engagement ist ein guter Grund für die Ewa, den Volleyballclub Altenburg e. V. (VCA) zu fördern.

## Zwischen Training und Wettkampf

Etwa 60 Kinder und Jugendliche trainieren aktuell beim Volleyballclub Altenburg e. V. Die Jüngsten unter ihnen sind die Mädchen der fünften und sechsten Klasse. Sie üben sich unter der Leitung von Jürgen Strnath und Thilo Schmidt seit eineinhalb Jahren in dem beliebten Ballsport. Bei den Thüringer Meisterschaften zeigen sie erfolgreich, was sie in dieser Zeit bereits gelernt haben. Die Mannschaft belegte an den ersten drei Spieltagen in der Saison 2018/19 jeweils den 2. Platz in der eigenen Gruppe. Eine solche Beweisprobe steht den Mädchen der Alterklassen U14 und U16 in diesem Jahr erst noch bevor: Derzeit bereiten sie sich auf die Wettkämpfe im Sommer vor. Fast schon alte Hasen im Volleyball sind hingegen die Mädchen der U18. Unter den Übungsleitern Thomas Zeise und Nico Selke haben sich die Sportlerinnen als mehrfacher Meister in Ostthüringen auch schon einen Namen gemacht.

Zweimal pro Woche treffen sich auch die männlichen Nachwuchstalente des VCA zum Training. Während sich die Jüngeren unter der Leitung von Annika Zeise und Wolfgang List aktuell auf die Wett-

kämpfe im Sommer vorbereiten, sind die Jungen der Altersklassen U16 und U18 zur Zeit beim Thüringenpokal und bei den Thüringer Meisterschaften vertreten.

## Übung macht den Meister

Die Arbeit mit dem Nachwuchs erfordert oft viel Geduld und Zeit – nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Übungsleitern und Eltern. Immerhin ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Gerade Volleyball ist keine Sportart, die leicht zu erlernen ist: Die ersten Erfolge stellen sich meist erst nach zwei bis drei Jahren ein. Doch wie die Mitglieder des Volleyballclubs Altenburg e. V. zeigen: Dranbleiben lohnt sich!

## Neue Spieler/-innen gern gesehen

Wer Lust auf Volleyball hat, kann gerne mal bei uns vorbeischaun oder an einem Training teilnehmen. Der VCA bietet eine Auswahl an verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen. In allen Teams freut man sich über Zuwachs. Die Trainingszeiten und weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.vc-altenburg.de](http://www.vc-altenburg.de).





Zoo-Leiterin Ingrid Kipping füttert Nasenbären. Der Osterhase sollte sich von ihnen fernhalten: Nasenbärs Lieblingspeise sind gekochte Eier.

# Safari mitten im Herzen der Stadt

Kinder lieben Tiere. Besonders wenn sie Fell oder Federn tragen und tollpatschig watscheln. Jetzt ist die beste Zeit, um putzige **Jungtiere zu beobachten**. Und wo ginge das besser als im Altenburger Inselzoo?



Mich laust der (Rhesus) Affe. Nach Rhesusaffen wurde der Rhesusfaktor als zweitwichtigstes Blutgruppenmerkmal benannt.

**„Darf ich mich vorstellen?** Mein Name ist Sparky, ich bin ein Nasenbär und wohne mit meinen beiden Artgenossen Diana und Winnie im Inselzoo Altenburg. Er ist übrigens der einzige Zoo in Deutschland, der sich komplett auf einer Insel befindet. Langeweile kommt hier garantiert keine auf: Auf unserer kleinen Oase mitten im Großen Teich leben 86 verschiedene Tierarten mit mehr als 580 Tieren. Und wir bekommen jede Menge Besuch: Im Vorjahr zog es circa 89.000 Menschen auf unser Eiland, darunter besonders viele Kinder. Die Jüngsten haben uns Nasenbären besonders fest ins Herz geschlossen, genauso wie die Ziegen im Streichelgehege, unsere sechs Erdmännchen – und die beiden Rhesusaffen Anton und Sybille.“

So oder so ähnlich würde Nasenbär Sparky uns Menschen vermutlich seinen Lebensraum vorstellen,

wenn, ja wenn Nasenbären sprechen könnten. Und er würde vielleicht noch hinzufügen, dass Schafe und Ziegen schon Anfang des Jahres Nachwuchs bekommen haben.

## Ein Herz für kleine und große Tiere

Ums Wohlergehen der tierischen Bewohner sorgen sich liebevoll die Zoo-Leiterin Ingrid Kipping und vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unterstützt werden die fünf von zwei zusätzlichen Mitarbeitern aus dem Bundesfreiwilligendienst. Zwei ehrenamtliche Helfer kümmern sich um das Entengehege sowie den Irrgarten, übernehmen aber auch handwerkliche Arbeiten. Jenseits aller Hierarchien packt Ingrid Kipping selbst mit an: „Bei uns muss jeder alles können“, sagt die Zoo-Chefin, während sie die Nasenbären füttert. Katharina Kluge und Sina Trummer – beide im ersten Lehrjahr – absolvieren im Inselzoo eine Ausbildung zur Zootier-



Foto links: Hier wird nicht gemeckert! Julie mit Ziegen im Streichelzoo. Foto rechts: Neugierig beobachtet ein Erdmännchen das Geschehen.

pflegerin. Das ist mit Reisetätigkeit verbunden: Die Berufsschule befindet sich in Berlin, begleitende Praktika finden zum Teil im Leipziger Zoo statt.

Das wohltemperierte Vivarium des Inselzoos, ein Naturholzbau mit vielen Grünpflanzen, vermittelt Dschungel-feeling und bietet Zweibeinern Unterschlupf, wenn es draußen heftig regnet. Auf den Sitzbänken können Zoobesucher ganz entspannt Fische, Bartagamen, Grüne Wasseragamen und Nasenbären beobachten.

Zur Wissensvermittlung auf kurzweilige und spielerische Art werden in diesem Jahr die Kreativecke ausgebaut und neue Schautafeln angebracht.

### Mit Patenschaften unterstützen

Doch was wäre der Inselzoo ohne seine vielen Paten? Aktuell sind es 131 Tierfreunde, die den Zoo finanziell unterstützen und dazu eine Tierpatenschaft übernommen haben. Die Dauer solcher Patenschaft beträgt ein Jahr und kann beliebig verlängert werden. Jeder Pate erhält eine Urkunde über seine Patenschaft. Wenn gewünscht, wird der Name des Spenders auf einer Paten-

tafel vermerkt. Selbstverständlich können sich nicht nur Privatpersonen als Tierpaten engagieren, sondern auch Unternehmen. Diese Tierpatenschaften lassen sich im Bereich von jährlich 5 bis 150 Euro abschließen.

### Empfehlenswerte Jahreskarten

Weil wir gerade beim Thema Geld sind: Der Inselzoo bietet überaus familienfreundliche Eintrittspreise: Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr zahlen lediglich 1,50 Euro, Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene nur 2,50 Euro. Eine Jahreskarte für Kinder ab dem vollendeten 6. bis zum 14. Lebensjahr kostet 10 Euro, eine Jahreskarte für Erwachsene gibt es bereits für 20 Euro. So steht regelmäßigen Zoobesuchen nichts mehr im Wege.

### Osterhase hoppelt in den Inselzoo

Am Sonnabend, dem 20. April, hoppelt ein alter Bekannter in den Altenburger Inselzoo: der Osterhase. Auch diesmal wird „Meister Lampe“ um 10 Uhr erwartet. Er verteilt kleine Überraschungen an Kinder, solange der Vorrat reicht. Mehr unter: [www.inselzoo.de](http://www.inselzoo.de)

## Bilderrätsel

Unser Bilderrätsel-Schnappschuss ist diesmal ein richtiger Hingucker. In diesem Gebäude sorgt unser Held für spannende Stunden für Groß und Klein. Was suchen wir? Schreiben Sie eine Postkarte\* mit Ihrer Antwort an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Kennwort: Bilderrätsel, oder eine E-Mail an [ewa@ewa-altenburg.de](mailto:ewa@ewa-altenburg.de).

\* (Hinweise zum Datenschutz siehe Seite 12)



Unter allen Lesern, die das Bilderrätsel richtig lösen, verlosen wir drei Ewa-Regenschirme. Einsendeschluss ist der 15. April 2019.



Wir gratulieren den Gewinnern aus der Ausgabe 4/2018. Die richtige Lösung lautete: Schriftzug am Altenburger City Center (ACC).

## Jetzt schon vormerken!

Am 3. August ist es wieder so weit. Zum InselzooFest am ersten Sonnabend im August sind alle kleinen und großen Freunde des Inselzoos in Altenburg zu einem unterhaltsamen Nachmittag herzlich eingeladen. Gern informiert das Team des Inselzoos an diesem Tag über die Möglichkeiten zur Übernahme von Tierpatenschaften.

# Rätseln und gewinnen

	russische Zarentochter	▼	▼	Kains Bruder	italienischer Name Neapels	▼	englischer Gasthof	ungebraucht	span. Provinzhauptstadt	
Hauptstadt Armeniens	Zeitungsdauerbezieher	▶	6					5		Schilf
▶					2		Kurzform von Elisabeth			▼
7				Empfehlung		Währung Europas	8			
Aristokratie	Teil der Bibel (Abk.)		Musikrichtung, Rock'n ...	9				Ausruf des Schauderns	▶	
ein Spanier	▶	1					3		4	
						deutsche Vorsilbe: schnell	▶			

*Weißt Du, in welcher Stadt welches dieser Gebäude steht?*



- HAMBURG     BERLIN  
 MÜNCHEN     KÖLN

So einfach geht's: Schreibe den Buchstaben und den jeweiligen Städtenamen per Post oder E-Mail an die Ewa. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Mal eine 10er-Karte für die Freibadsaison. Einsendeschluss ist der 15. April 2019. Vergiß Deinen Namen und Deine Adresse nicht. Wir wünschen viel Glück!

## Impressum

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, www.ewa-altenburg.de, Redaktion: Carola Blümel (Ewa), Marika Schulz (trurnit Leipzig GmbH), Gestaltung: Heiko Roth (trurnit Publishers GmbH), Auflage: 30 000 Exemplare, Fotos: Ewa, Jens Paul Taubert, trurnit GmbH

## Die Lösungen

... von Kreuzwörterrätsel und Kinderrätsel bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Namen und Anschrift an die Ewa schicken:

**Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,  
04600 Altenburg  
Kennwort: Rätsel  
Fax: 03447 866-119  
E-Mail: [vertrieb@ewa-altenburg.de](mailto:vertrieb@ewa-altenburg.de)**

Einsendeschluss ist der 15. April 2019. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

## Das ist Ihr Preis

Gerade war offizieller Frühlingsbeginn und bald werden wir ihn überall spüren. Saisonale Blumen wie Tulpen, Narzissen, Glockenblumen und Gerbera dienen nicht nur als schöne Farbtupfer, sondern verströmen dazu noch einen angenehmen Duft. Holen Sie sich mit der Ewa den Frühling ins Haus. Unter allen Einsendern, die das Kreuzwörterrätsel richtig lösen, verlosen wir diesmal drei Gutscheine im Wert von je 20 Euro für einen Blumenstrauß Ihrer Wahl.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:  
Verantwortliche Stelle:  
Energie- und Wasserversorgung GmbH; Franz-Mehring-Straße 6; 04600 Altenburg; Telefon: 03447 866-444;  
Datenschutzbeauftragter: Jörg Thomas; E-Mail: [ewa@ewa-altenburg.de](mailto:ewa@ewa-altenburg.de)

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter [www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/](http://www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/) im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.